

Abt. 2a, 1902, S. 316 ff.; Elektrostatik einer Kugel, welche von einer konzent., aus einem isotropen Dielektrikum bestehenden Kugelschale umgeben ist, ebenda, Bd. 111, Abt. 2a, 1902, S. 935 ff.; Über Strahlung. Schriften des Ver. zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien 42, 1902; Über die elektromagnet. Schwingungen einer Kugel sowie über diejenigen einer Kugel, welche von einer konzent. dielekt. Kugelschale umgeben ist, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl., Bd. 112, Abt. 2a, 1903, S. 37 ff.; Die Vortragstätigkeit des Wr. Volksbildungsver. während seines 17jährigen Bestandes, in: Zentralbl. für Volksbildungswesen, Jg. 4, 1904, S. 129 ff.; Über Rotationen im elektrost. Drehfeld, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl., Bd. 115, Abt. 2a, 1906, S. 1659 ff.; Über eine einfache Anordnung zur Herstellung eines elektrost. Drehfeldes, ebenda, Bd. 116, Abt. 2a, 1907, S. 987 ff.; Lehrbuch der Physik zum Gebrauche für Studierende, 1908, 2. Aufl. 1919; Über das Verhalten von Isolatoren im elektrost. Drehfeld, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl., Bd. 117, Abt. 2a, 1908, S. 1045 ff.; Über Absorption und Brechung des Lichtes in kolloidalen Metallösungen, ebenda, Bd. 118, Abt. 2a, 1909, S. 867 ff.; Theorie der Drehfelderscheinungen im einfachen elektrost. Wechselfeld, ebenda, Bd. 120, Abt. 2a, 1911, S. 1007 ff.; Über die Wirkung eines intermittierenden Kontaktes in einem eine Kapazität enthaltenden Wechselstromkreis, ebenda, Bd. 121, Abt. 2a, 1912, S. 899 ff.; Über den Hauteffekt in einem Draht von ellipt. Querschnitt, ebenda, Bd. 123, Abt. 2a, 1914, S. 2313 ff.; E. Mach, 1918; Die Gestaltung der freien Volksbildungsarbeit . . . in: Volksbildung, Jg. 2, 1921, S. 39 ff.; Wie erscheint nach der Relativitätstheorie ein bewegter Stab einem ruhenden Beobachter?, in: Z. für Physik, Bd. 27, 1924, S. 138 ff.; Die Physik in der Kultur, in: Kunstwart-Bücherei, Bd. 29, 1925; Krit. zur Volksbildung, in: Volk und Geist, H. 9, 1927; Die 1. Theorie der Röntgenstrahlen, in: Strahlentherapie, Bd. 29, 1928, S. 212 ff.; Die exakten Wiss. und die Volksbildung, in: Hc. für Büchereiwesen, Bd. 13, 1929, S. 109 ff.; etc. Hrg.: Zentralbl. für Volksbildungswesen, 1901 ff.; Die Kant-Laplace'sche Theorie, in: Dt. Hausbücherei, Bd. 152/32, 1925.

L.: *Elektrotechnik und Maschinenbau*, Jg. 56, 1938, S. 76; *Nature* 141, 1938, S. 586; *Mitt. zur Geschichte der Med. und Naturwiss.*, Bd. 37, 1938, S. 182; A. L., in: *Bildung, Freiheit, Fortschritt*, bearb. von H. Altenhuber und A. Pfnüß, 1965 (mit Verzeichnis der volksbildner. Schriften); Poggenhoff 5, 6, 7a; Kürschner, *Gel. Kal.*, 1925–35; *Wer ist's?* 1908; U. A. Wien; *Mitt. H. Altenhuber*, Wien. (Seidl)

Lampe Evgen, Politiker und Journalist. * Möttling (Metlika, Unterkrain), 13. 11. 1874; † Laibach, 16. 12. 1918. Neffe des Folgenden; absolv. das Priesterseminar in Laibach, 1897 Priesterweihe, Theologiestud. in Graz, 1900 Dr.theol., redigierte nach dem Tode F. Lampes (s. d.) 1900–13 die führende kath. Z. „Dom in svet“ und die kath. Tagesztg. „Slovenec“. Gegner aller modernen literar. Strömungen, rezensierte er in diesen Jahren die slowen. zeitgenöss. Literatur, so z. B. die Werke von A. Aškerc (s. d.) und I. Cankar (s. d.), den er als großes Talent erkennend unterstützte. Als Landtagsabg. wirkte er vor allem für die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Slowenen.

L.: *Carniola*, 1918; *Dom in svet*, 1918, 1937; *Slovenec*, 1930, n. 65; *SBL* 1. (Prašelj)

Lampe Frančišek, Ps. Svetilko, Fr. Svetil, Philosoph, Theologe und Schriftsteller. * Sadlog ob Idria (Zadlog nad Idrijo, Innerkrain), 23. 2. 1859; † Laibach, 24. 9. 1900. Onkel des Vorigen; 1881 Priesterweihe, stud. an der Univ. Graz Theol. und Phil., 1883 Dr.theol., 1885 Dr.phil. Wirkte dann als Prof. für Dogmatik am Priesterseminar, als Domherr und Leiter des Knabenwaisenhauses (Marianum) in Laibach. Ab 1880 veröff. L. verschiedene Beitr. in „Slovenec“, „Zgodnja danica“ und KMD und begann die „Drobtinice“ (= Brosamen, eine von A. Slomšek 1846 gegründete und 1869 eingegangene Z.) wieder herauszugeben. 1888 gründete und redigierte er mit viel anspruchsvolleren Tendenzen die reich illustrierte literar. Z. „Dom in svet“ (Heim und Welt), die zuerst eher der Unterhaltung diene. Allmählich entwickelte sie L. zu einer bewußt kath. literar. Revue, als einen Antipoden zu „Ljubljanski zvon“ (Laibacher Glocke), welche die liberalen modernen Strömungen zu vertreten suchte. Für „Dom in svet“ schrieb L. neben philosoph. und belletrist. Artikeln u. a. auch programmat. Erklärungen und Rezensionen und wirkte als Erzieher und Kritiker. L., als Theologe der grundlegende slowen. Apoget, vertrat in der Phil. die mildere kath. Richtung und übers. viele Fachausdrücke ins Slowen.

W.: Die Causalität. Ein Beitr. zur Erkenntnistheorie, phil. Diss. Graz, 1885; Uvod v modroslojje (Einführung in die Phil.), 1887; Dušeslovje (Psychol.), 1890; Zgodbe sv. pisma (Hl. Schrift, Übers.), 1894–1900.

L.: *Laibacher Ztg.*, 1900, n. 219; *Slovenec*, 1900, n. 218, 219, 1910, n. 189, 194; *SBL* 1; *Enc. Jug.* 5; *Otto*, Erg.Bd. III/2; A. Slodnjak, *Geschichte der slowen. Literatur*, 1953; *Zgodovina slovenskega slovstva (Geschichte der slowen. Literatur)* 3–4, 1961–63. (Prašelj)

Lampel Josef, Historiker. * Spielfeld (Stmk.), 27. 9. 1850; † Wien, 15. 3. 1924. Stud. an der Univ. Wien Geschichte und Geographie, 1883 Dr.phil., 1877–79 o. Mitgl. des Inst. für österr. Geschichtsforschung, seit 1879 Beamter des Haus-, Hof- und Staatsarchivs, 1906 Sektionsrat, ab 1915 als Hofrat i.R. L. erwarb sich durch seine Quellenausgaben und durch seine Forschungen zur Landesgeschichte und Topographie von N.Ö. große Verdienste.

W.: Das Gemärke des Landbuches, in: Bil. des Ver. für Landesde. von N.Ö., N. F., Jg. 20, 1886, S. 267 ff., 21, 1887, S. 228 ff., 30, 1896, S. 301 ff., 33, 1899, S. 371 ff.; Jb. für Landesde. von N.Ö., N. F., Jg. 7, 1909, S. 1 ff.; Beitr. zur Kirchengeschichte der Neumark . . . , in: Bil. des Ver. für